

## LEBEN UND ARBEITEN IM 21. JAHRHUNDERT

### GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN ERKENNEN, BEURTEILEN UND DISKUTIEREN



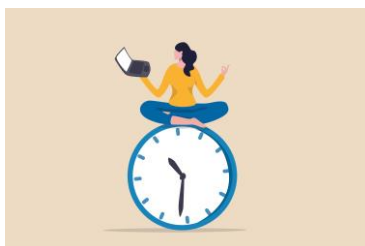
Gesamteuropäisches  
Studienwerk e.V.

Seminar für Jugendliche

Leitung: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer

Mitarbeit: Steffen Steinmann

In diesem Seminar setzen sich Mädchen und Jungen abseits vom Schulalltag mit ihrer Rolle in der Gesellschaft, mit der Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme in Europa auseinander. Sie werden befähigt, eigene Zukunftsvorstellungen zu entwickeln und sich ihren Interessen und Zielen bewusst zu



werden. So lernen sie im wertschätzenden Miteinander ihre Stärken und Schwächen kennen. Politische, gesellschaftliche und persönliche Konflikte werden dabei von ihnen erkannt, beurteilt und diskutiert.

In Kommunikationsübungen und Rollenspielen lernen die Jugendlichen, sich zu artikulieren, zu argumentieren und einander zuzuhören. Darüber hinaus lernen Sie, worauf es bei einem guten Vorstellungsgespräch ankommt und können in lockerer Atmosphäre ihre Selbstwahrnehmung reflektieren, ihre Fremdwahrnehmung einschätzen lernen und ihre Selbstpräsentation verbessern.

#### Tag 1

bis 14:15

Anreise und Zimmervergabe

*Achtung: Anfahrt und Eingang über Steinstraße!*

Anschl.

Kaffee, Tee und Kuchen

15:00

**Vorstellung des Hauses und des Programms** im Plenum

15:15

**Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme: Ellenbogen vs. Teamgeist?!**

Plenum und Kleingruppen: Dr. Gerhard Schüsselbauer

18:30

Abendessen

#### Tag 2

8:30

Frühstück

9:30

**Vlotho Tag & Nacht – Gesellschaftsmodelle in Scripted Reality Formaten**

Plenum und Kleingruppen: Navina Engelage, Steffen Steinmann

11:30

**Schein und Sein in der Leistungsgesellschaft**

Rollenspiele in Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer

13:00

Mittagessen

14:30

**Was kostet das Leben?**

Workshop mit Partnerarbeit: Steffen Steinmann

Parallel /

**Bewerbungsgespräche mit Videoaufzeichnung**

im Wechsel

Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer

In der Pause

Kaffee, Tee und Kuchen

17:45

**Tagesrückblick**

Plenum

18:30

Abendessen

#### Tag 3

8:30

Frühstück (anschl. Zimmer räumen)

9:30

**Selbst- und Fremdeinschätzung: Kritik konstruktiv äußern**

Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer

11:45

**Seminarauswertung** und gemeinsamer Seminarrückblick

12:30

Mittagessen

13:15

Abreise

-- Änderungen vorbehalten --

**Teilnahme:** Bei Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes beträgt der Teilnehmerbeitrag **für Jugendliche 65 €, für Betreuende 78 €** (Unterbringung in Einzelzimmern). (Preisniveau Januar 2023! Kostensteigerung können zu einer Erhöhung der TN-Eigenbeiträge führen.)

**Fahrtkostenzuschuss:** Bei einem Anfahrtsweg bis zu 100 Bahn-km erfolgt kein Fahrtkostenzuschuss, bei Anreisewegen über 100 Bahn-km kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden. Bei einer Gruppenreise über 100 Bahn-km werden max. 35% der Kosten des Gruppenfahrtscheins DB 2. Klasse bezuschusst.

**Zum GESW:** Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Eigenes Schreibwerkzeug ist mitzubringen.

#### **Ansprechpartner\*innen:**

Navina Engelage | Telefon: +49(0)5733-9138-41 | Email: [navina.engelage@gesw.de](mailto:navina.engelage@gesw.de)

Dr. Gerhard Schüsselbauer | Telefon: +49(0)5733-9138-34 | Email: [gerhard.schuesselbauer@gesw.de](mailto:gerhard.schuesselbauer@gesw.de)

Gesamteuropäisches Studienwerk e.V. | Südfeldstraße 2-4 | 32602 Vlotho | [www.gesw.de](http://www.gesw.de)

GESW @gesw\_vlotho

Programmpunkt 1

## **ZUKUNFT DER ARBEIT UND DER SOZIALEN SYSTEME: ELLENBOGEN VS. TEAMGEIST?!**

Die Teilnehmenden befragen sich in Partnerinterviews und stellen sich wechselseitig im Plenum vor, indem sie über ihre Interessen, Hobbies und Zukunftswünsche sprechen. Anschließend arbeiten sie die unterschiedlichen Vorstellungen, die in der Gruppe vorhanden sind, heraus und setzen sich mit verschiedenen Faktoren der Berufswahl auseinander. Dabei spielen nicht nur die berufsbezogenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten eine Rolle, sondern auch der Arbeitsmarkt, das Einkommen und die Zukunftsfähigkeit des Berufs. In Workshops beschäftigen sich die Teilnehmenden anschließend mit dem demografischen Wandel, Rollenaufteilungen in der Familie und Lohnarbeitsverhältnissen. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert, ausgewertet und diskutiert.

Programmpunkt 2

## **VLOTHO TAG & NACHT – GESELLSCHAFTSMODELLE IN SCRIPTED REALITY FORMATEN**

Scripted Reality Formate sind den Jugendlichen in aller Regel gut bekannt. Eigene Lebensvorstellungen werden von Formaten wie „Berlin – Tag und Nacht“ oder „Köln 50667“ geprägt; die dargestellten Figuren bergen stellenweise ein großes Identifikationspotenzial. In dieser Übung wird mit den Teilnehmenden zunächst im Sinne der Medienkompetenz das Prinzip einer Scripted Reality Show besprochen, um den Eindruck einer „Realität“ zu brechen. Anschließend erhalten die Teilnehmenden selbst ein Skript mit der Aufgabe, es nachzuspielen. In der Auswertung werden Rollenverständnisse und Konfliktlinien der Szenen reflektiert und mit Erwartungen und Wünschen für das eigene Leben abgeglichen. Alternative Möglichkeiten zur Konfliktlösung werden von den Jugendlichen erarbeitet. Die Übung macht es sich zum Ziel, einen kritischen Blick auf Scripted Reality Formate zu entwickeln und gleichzeitig Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Leben aufzuzeigen.

Programmpunkt 3

## **SCHEIN UND SEIN IN DER LEISTUNGSGESELLSCHAFT**

In Kommunikationsübungen und Rollenspielen bereiten die Jugendlichen ihr Jobinterview vor. Sie erfahren, was sie erwartet und worauf es im Gespräch ankommt. Sie setzen sich mit dem eigenen Auftreten (Sprache, Körperhaltung, Gestik, Mimik) und mit möglichen Fragen zu ihrer Berufswahl (wichtige Fähigkeiten, eigene Motivation und Stärken, negative Seiten des Berufs) auseinander. Die Übung soll ihnen verdeutlichen, dass ihr äußerliches Erscheinungsbild den Eindruck, den sie im Unternehmen hinterlassen, zwar wesentlich mitprägt, aber allein nicht ausreicht. Die Jugendlichen werden motiviert, sich inhaltlich gut vorzubereiten, um mit konkreten Antworten und Beispielen für ihr Können zu punkten. Diese Übung dient als Vorbereitung für die Programmpunkte 5 und 6.

Programmpunkt 4

## **WAS KOSTET DAS LEBEN?**

In der Übung reflektieren die Teilnehmenden ihre Vorstellungen von Gehalt und Lebenshaltungskosten, indem sie einen durchschnittlichen Nettomonatslohn eines Berufseinsteigers als Spielgeld ausgezahlt bekommen und verausgaben sollen. Ihre Aufgabe ist, mit dem vorhandenen Geld alle notwendigen monatlichen Ausgaben zu bestreiten. In der Auswertungsrunde werden die Schätzungen, die Finanzierbarkeit der eigenen Wünsche und die eigene Prioritätensetzung thematisiert. Dadurch reflektieren die Teilnehmenden auch ihr grundsätzliches Verhältnis zu Geld. Mit Hilfe dieser Methode können außerdem Zukunftsvorstellungen zur Partnerschaft (Haushalt, Kinder) mit den Jugendlichen diskutiert werden.

Programmpunkte 5/6

## **BEWERBUNGSGESPRÄCHE MIT VIDEOAUFZEICHNUNG**

### **SELBST- UND FREMDEINSCHÄTZUNG: KRITIK KONSTRUKTIV ÄÜßERN**

Bewerbungsgespräche werden in Kleingruppen nach Mädchen und Jungen getrennt aufgezeichnet und besprochen. Jede\*r bekommt die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Die jüngeren Jugendlichen stellen sich für einen Praktikumsplatz vor, die älteren bewerben sich auf einen Ausbildungsplatz in einem selbstgewählten Unternehmen bzw. Beruf. Die Interviews werden von unseren Dozent\*innen geführt. Direkt im Anschluss erhalten die „Bewerber\*innen“ eine erste kurze Rückmeldung von uns. Am Folgetag werden die Auszeichnungen individuell und basierend auf Feedbackregeln ausgewertet. Ziel ist es, gemeinsam zu lernen und voneinander zu profitieren.